

Beylage

zum 4ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 25. Januar 1823.

Bekanntmachungen.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das dem Mann-
rer Friedrich August Klar zugehörige, allhier in der
großen Steinstraße sub Nr. 160 belegene, auf 3950 Thlr.
nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Haus nebst Zube-
hör Schuldenhalber subhastirt, und

der 16te December d. J.

der 21ste Februar k. J.

der 24ste April k. J.

zu Bietungsterminen anberaunt worden, daher alle dies-
jenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen schick und zu
bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in die-
sen Terminen um 9 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernann-
ten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Knapp, ihre Ge-
bote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbie-
tenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das
erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben
werden, sohanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelau-
fenen Bietungsterminen aber auf kein weiteres Gebot re-
flectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmlichen, aus dem Hypotheken-
buche nicht constirenden Realprätendenten hierdurch bekannt-
gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwanigen Gerech-
tsame sich bis zum letzten Bietungstermine, und spätestens
in diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte
anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben,
daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen
Besitzer, und in so weit sie das Grundstück betreffen, nicht
weiter werden gehört werden.

Halle, den 13. September 1822.

Königl. Preuss. Landgericht.

Schwarz.

Von hiesigem Königl. Landgericht sind die dem Anspanner Johann Wilhelm Lehnhardt zugehörigen zu Döblitz sub Nr. 26 und 29 belegenen, auf 17162 Thlr. 4 Sgr. 7 Pf. Courant nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirten beyden Anspannergüter nebst Zubehör mit Schiff und Geschirr Schuldenhalber subhastiret, und

der 22ste Februar

der 22ste April

der 28ste Junius

} kommenden Jahres

zu Bietungsterminen anberaunt worden, daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesen Terminen um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Landgerichts Assessor Streiber, in dem letzten Termine aber zu Döblitz in den Lehnhardtschen Gütern selbst, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothane Grundstücke zugeschlagen, nach abgelaufenen Bietungsterminen aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen, aus dem Hypothekenbuche nicht consistirenden Realpräcedenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer erwanigen Gerechtsame sich bis zum letzten Bietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Abjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie die Grundstücke betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 8. November 1822.

Königl. Preuss. Landgericht.

Schwarz.

Es steht in Merseburg ein Haus aus freyer Hand zu verkaufen, welches sich für einem Jeden eignet. Das Nähere ist zu erfahren bey dem Ziegeldeckermeister Herrn Pötsch, wohnhaft in Halle in der Neustadt Nr. 594.

Sollten Eltern, in oder außerhalb Halle, ihren Töchtern nicht nur die Theilnahme am Unterrichte in den hiesigen Schulen, sondern auch außer den Schulstunden Gelegenheit wünschen, sich in feinem weiblichen Handarbeiten, wie in Besorgung anderer häuslichen Geschäfte zu üben: so bin ich erbötig, diese in Kost und Pflege zu nehmen und mit der größtmöglichen Sorgfalt nicht nur über ihre Gesundheit zu wachen, sondern auch darauf zu halten, daß sie recht bald durch seine Sitten, wie durch Kenntnisse und Fertigkeiten, die ein weibliches Wesen zieren, ihre Eltern erfreuen.

Auch kann, gegen billige Vergütung, Töchtern aus hiesiger Stadt, an dem von mir zu ertheilenden Unterrichte sowohl, als an der Anleitung zu zweckmäßiger Bearbeitung der Schulaufgaben, zur Vorbereitung auf den Schulunterricht und zur Wiederholung desselben, in den Nachmittagsstunden von 4 — 7 Uhr, die Theilnahme gestattet werden.

Wenn mit dieser Anzeige gedient ist, den bitte ich ergebenst, mit mir recht frühzeitig desfallige Rücksprache zu nehmen, und sich vorläufig versichert zu halten, daß ich mich eifrigst bemühen werde, mich für das geschenkte ehrenvolle Vertrauen aufs thätigste dankbar zu beweisen.

Halle, am 14. Januar 1823.

Auguste Böhme,

jetzt in der Schloßgasse Nr. 1060 wohnhaft.

Fichtene Zimmerspäne sind von heute an in kleinen Haufen, auch Korbweise bey der Steinhöhle in Siebichenstein, so wie auch 12 Stück fertig gemachte Fleischtöpfe aus freyer Hand zu verkaufen.

Siebichenstein, am 14. Januar 1823.

Der Zimmermann Richter.

Das vor dem Galgthore hinter dem Schießgraben unter Nr. 1579 belegene Haus steht Veränderungshalber aus freyer Hand zu verkaufen. Es befinden sich darin drey Stuben, drey Kammern, Küche, Bodenraum, Hof, Stallung und ein Garten. Kauflustige können sich bey dem Eigenthümer im gedachten Hause melden.

Im Coquischen Hause in der kleinen Ulrichsstraße ist die obere Etage, aus dreizehn Stuben und Kammern bestehend, sammt Pferdestall, Remise und allen übrigen häuslichen Bequemlichkeiten, zu vermietzen; ferner die linke Seite der untern Etage, aus drey großen Zimmern nebst Küche bestehend.

Die obere Etage ist gleich zu beziehen, die Abtheilung der untern zu Ostern. Zugleich wird aber auch dieses Haus, welches sich zu Verreibung einer Fabrik oder eines andern großen Geschäfts vorzüglich eignet, zum Verkauf gestelt. Nähere Auskunft ertheilet

der Kaufmann Dürking.

In der Klausstraße Nr. 877 sind 2 Stuben mit Kammern zu Ostern zu vermietzen.

In Nr. 611 am Moritzkirchhofe ist ein Logis von 4 Stuben nebst dazu gehörigen Kammern und übrigen Zubehör, auch Stallung zu 4 Pferden, einzeln oder im Ganzen zu vermietzen und kann sogleich oder auf Ostern bezogen werden. — In demselben Hause, so wie in einem Hause nahe am Markte, sind auch einzelne Keller, zu welchen der Eingang von der Straße führt, von jetzt an zu vermietzen. Auch ist ein guter einspänniger Leiterwagen zu verkaufen.

J. G. Mentz,

wohnhaft in Nr. 611 am Moritzkirchhofe.

In der großen Klausstraße Nr. 895 sind zwey ausmeublirte Stuben, eine große und eine kleinere, vorn heraus von kommende Ostern an einzelne Herren zu vermietzen.

Eine freundliche Wohnung von 3 Stuben, mehreren Kammern, Küchen, Keller und Bodenraum, nebst Stallung zu 2 Pferden ist künftige Ostern auf dem Strohhofe ohnweit der Kutischpforte Nr. 2120 an eine auch zwey Familien zu vermietzen. Nähere Auskunft giebt

Rüprecht sen.

In dem vormals Leiterschen Hause Nr. 1755, neben der Glauchaischen Predigerwohnung, ist ein freundliches Logis, bestehend in 3 Stuben, Kammern, Küche u. s. w., zu Ostern, oder auch früher, an eine stille Familie zu vermietzen.

In Nr. 430 auf dem großen Berlin ist von nächste Ostern ein Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern, geräumiger Küche, Holz- und Braunkohlenbehältnissen und einem besondern Keller, zu vermietten.

In der Galgstraße Nr. 304 ist zu Ostern ein Stall für zwey Pferde zu vermietten.

Wittwe Keger.

Auctions = Anzeige.

Der Mobiliar-Nachlaß der verstorbenen Wittwe Marie Zeise, bestehend in Zinn, Kupfer und Messinggeschir, Wäsche, Federbetten, Tischen, Stühlen, Wanduhren, Spiegeln, Kommodenschränken, Bettstellen und verschiedenem Haus- und Wirthschaftsgeräthe, soll Mittwochs als den 5ten Februar d. J., Nachmittags von 1 bis 4 Uhr, in dem auf dem alten Markte im Gasthose zum goldnen Pflug belegenen Auctionslocale meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verauctioniret werden.

Auch werden noch an jedem Tage Sachen mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen.

Halle, den 21. Januar 1821.

Der Auctionator Holland jun.

wohnhaft auf dem Schülershofe in Nr. 743.

Eine geschickte Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht, und die nähere Nachweisung darüber in der Buchdruckerey des Waisenhauses ertheilt.

Ein bedeutendes Rittergut steht zu verkaufen, und können die Hälfte der Kaufgelder darauf stehen bleiben. Nähere Nachricht darüber ertheilt zu Halle

Joh. Ehr. Lüttig,
Gastwirth zur Rose.

Anzeige. Ein Hühnerhund, welcher noch nicht dressirt ist, ein Jahr alt, mit einem Halsbande und Ringe, tiegerartig gezeichnet, ist mir den 16. Januar vom Hofe abhanden gekommen; wer ihn an sich genommen hat oder mir sonst Nachricht von ihm geben kann, erhält ein gutes Douceur. Schennewiß bey Halle.

Der Anspanner Friedel.

Meine zwey braunen, sehr gut eingefahrenen, thätigen Pferde, nebst Waagen und Geschir, bin ich Willens an einen ernstlichen Käufer zu verkaufen. Da sie auch sehr gut zum Reiten als auch einspännig gehen, so können sie auch einzeln verkauft werden.

Der Kaufmann Gerlach.

Verkauf. Ein biederer Windofen mit completen Röhren, desgl. neue eiserne Ofenkasten verschiedenen Kalibers, Kochplatten, ganze Kochöfen, Roste und Ofenthüren, alles guter Guß und dauerhafte Arbeit, wird zu den billigsten Preisen verkauft. Dagegen wird altes Gußeisen im Ganzen oder in Stücken zu den besten Preisen bezahlt und angekauft, Nr. 2014 vor dem Morizthore.

Handlungs- Anzeige.

Sowohl einen eisernen Mörser mit Keule und Klop, als auch eine Wachsstock-Maschine und was dazu gehört, so wie auch mehrere brauchbare Siebe zum Gebrauch in Materialhandlungen, und eine sehr schöne Spieluhr weist nach
C. S. May in Nr. 483.

Sehr schönen sauern Essig, eingemachte rothe Rüben, gute Kocherbsen, Linsen, weiße Bohnen, Hirsen und noch mehrere gute Kochspeisen, sind zu bekommen bey S. W. Hofmann auf dem alten Markte Nr. 699.

Englischer Punsch-Extract, durch dessen Hülfe man auf der Stelle den schmackhaftesten Punsch machen kann, in $\frac{1}{7}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ Flaschen bey S. W. Hofmann.

Orangen- oder Bischof-Extract, sehr schöne Schreibfedern das Hundert von 8 Gr. bis 1 Thaler bey
S. W. Hofmann.

Frische englische Austern, frischen und geräuchertern Rheinlachs, frische Pomeranzen, marinirten Lachs und Heringe und wohlfeile Speckbücklinge empfiehlt

C. K. Kisel am Markte.

Es steht ein moderner Rinderschlitten zu verkaufen. Nähere Nachricht giebt der Schlossermeister Herr Dörstrock im Hause des Herrn Uebe auf dem alten Markt.

Das Haus sub Nr. 525 auf Bruno'swarte, mit 3 Stuben, Küchen, 8 Kammern, 1 großen Hof, 1 Stall, Garten und 1 Keller, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber können sich bey dem Eigenthümer daselbst einfinden. Halle, den 13. Januar 1823.

Ich mache einem geehrten Publikum wie auch meinen werthen Kunden bekannt, daß ich meine gute fremde Seife und selbst fabricirten Lichter um die nämlichen Preise wie jeder andere verkaufe.

Der Seifensiedermeister Tobias
an der Glauchaischen Kirche.

Venetianische Wachsmasken, als: halbe und ganze Domino's, Charakter, Carricaturen, Nasen und Florbrillen, sind zu billigem Preis in der Gerlach'schen Handlung zu haben.

Astral-, Sinombre-, Studir- und Nachtlampen, so wie alle Arten lackirte Waaren, Cylindergläser und Dochte empfiehlt sehr billig
D. J. Gerlach.

Unterzeichneter empfiehlt eine sehr schöne Auswahl Porzellan-Tassen in den allerneuesten Formen, desgleichen Wasen, Kaffee- und Theeservice zu 1 bis 12 Personen zu sehr billigem Preis.
D. J. Gerlach.

Runde und viereckigte, schön gearbeitete, gelbe und weiß plattirte Wagenlaternen sind, das Paar zu 4, 5, 6 bis 8 Thlr. in der Gerlach'schen Handlung zu haben.

Aechten Hamburger Justus-Tabak, sehr guten Landwein und Pfeffergurken verkaufe ich billig. Jahn.

Sehr schöne Madjen-, holländische und englische Heeringe in Schocken und einzeln verkauft billig
Jahn in der Klausstraße.

Daß bey mir wieder sehr schöne frisch gepöckelte Schweine-Schellknochen und Schellrippen zu haben sind, zeige ich einem geehrten Publikum hierdurch ganz ergebenst an. Halle, den 21. Januar 1823.

Wächter, Fleischermeister;
wohnhaft am Domplatz Nr. 1035.

Ihre Verlobung zeigen theilnehmenden Verwandten,
Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an
der Rathszimmermeister S. C. Beeck und
die verwittwete Braumeister M. S. Wengler
geborene Köppe.

Halle, den 19. Januar 1823.

E i n l a d u n g.

Sonntag den 26. Januar ist bey mir großer Gesell-
schaftstag mit Musik, dieses mache ich meinen geehrten
Gönnern und Freunden ergebenst bekannt.

S. Trautmann zur Breyhanschenke.

Sonntag den 26. Jan. soll bey mir das zweyte Pfann-
kuchenfest gefeyert werden, zu welchem ich hiermit einlade.
Siebigke zur Bergschenke in Cröllwitz.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welche bis Ostern
in Condition ist, wünscht zu Ostern als Haushälterin oder
Wirthschafterin ihr Unterkommen, weil sie in der Küche
und von allen weiblichen Arbeiten Kenntnisse hat, und wenn
es seyn muß, auch die Aufsicht über Kinder übernehmen will,
sey es in der Stadt oder auf dem Lande. Sie ist mit gu-
ten Zeugnissen versehen. Das Nähere erfährt man in
Nr. 1688 auf dem Steinwege.

Unterszeichnete Handlung erhielt so eben bunte und
schwarze Levantine à Elle 10 bis 12 Gr., gestickte Herren-
Tücher à Stück 8 Gr., $\frac{1}{2}$ br. Gardinenzeug à Elle 2 Gr.,
 $\frac{1}{2}$ br. ostindische Leinwand zu Rousteau's à Elle 4 $\frac{1}{2}$ Gr.
und gestreifte Erfurter Singhams à Elle 4 $\frac{1}{2}$ Gr.

J. Wenschel und Comp.

Märkerstraße Nr. 459.

Den 1sten und 2ten Februar geht eine verdeckte Chaise
von hier nach Berlin; wer diese Gelegenheit benutzen will,
beliebe sich bey mir zu melden.

K. Adeslöß, Galsstraße Nr. 304.

Ich habe noch Stunden offen, wo ich den Unterricht
im Schönschreiben in meiner Behausung, Fleischerstraße
Nr. 133, um ein billiges Honorar ertheile.

Magnus.